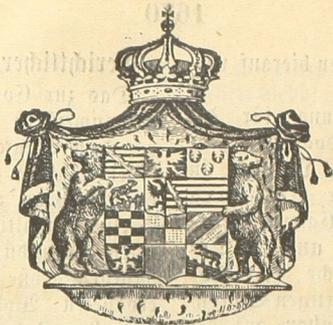


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Ebr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 164. Dessau, Sonnabend, den 21. October **1865.**

Amtlicher Theil.

Stedbrief. — Der unten signalisirte Füsilier Wilhelm Nadecke der 6. Compagnie des Herzoglichen Regiments Anhalt hat sich nach Empfang der Einberufungs-Ordre aus seiner Heimath entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt worden.

Da die Vermuthung der Desertion vorliegt, werden alle Militair- und Civilbehörden ergebens ersucht, auf den 2c. Nadecke vigiliren zu lassen und denselben im Betretungsfalle dem unterzeichneten Commando auszuliefern.

Dessau, 12. October 1865.

Herzogliches Commando des Regiments Anhalt.
Jhr. von Heimrod, Oberst.

Signallement.

Vor- und Zuname: Wilhelm Nadecke; geboren am 18. April 1841. Geburtsort: Hoym.
Gewerbe: Schneider. Religion: evangelisch. Größe: 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich. Haare: schwarz.
Stirn: hoch. Augenbrauen: schwarz. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: proportionirt.
Bart: im Entstehen. Zähne: gesund. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Aufforderung. — Am 16. d. Mts., Abends 9½ Uhr, brach im Gehöft des Kossathen Heinrich Glze in Törten (Nr. 33.) Feuer aus, wodurch das Wohnhaus desselben eingeäschert wurde. Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns davon schleunig Mittheilung zu machen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 20. October 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Herzogliche Militair in den Garnisonen Dessau, Bernburg und Zerbst, den Commandoorten Köthen und Ballenstedt erforderlichen Brotes soll für

das Jahr de 1. Januar 1866 bis 31. December 1866 den mindestfordernden und sonst qualifizirten Unternehmern gegen Selbstbeschaffung des Brotkorns im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten hierauf versegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf Brotlieferung für die Garnison oder den Commandoort N. N.“, und zwar für Dessau am 23. October in der Caserne, Zimmer Nr. 1., für Bernburg am 24. October in der dortigen Caserne, Zimmer Nr. 13., für Ballenstedt am 25. October auf der dortigen Schloßwache, für Köthen am 27. October auf der dortigen Schloßwache, für Zerbst am 28. October auf der dortigen Schloßwache, jedesmal Vormittags 10 Uhr, an den mit der Abhaltung der Termine beauftragten Lieutenant und Regiments-Zahlmeister Ehrig einsenden und dabei angeben, wie viel sie an Pfundzahl Brot bei Uebernahme

- 1) der durch den Transport des Getreides nach und von der Mühle entstehenden Kosten,
- 2) des Mahlgeldes und der sonstigen Unkosten,
- 3) der Mahlsteuer,
- 4) des Backgeldes

aus jedem zu verkaufenden Scheffel Roggen liefern werden.

Die Eröffnung der Submissions-Offerten erfolgt in den oben bezeichneten Terminen in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten.

Die Bedingungen sind beim Lieutenant Ehrig einzusehen, auch auf Wunsch gegen Zahlung der Copialien in Abschrift zu beziehen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß für jede der Garnisonen Dessau und Bernburg eine unverzinsliche Caution von 200 Thln., für Zerbst von 100 Thln., so wie für jeden der Commandoorte Köthen und Ballenstedt von 50 Thln. beim Abschluß der Contracte seiner Zeit zu stellen ist.

Dessau, 15. October 1865.

Herzogl. Commando des Regiments Anhalt.
Jhr. von Heimrod, Oberst.

Streueverkauf.

In der Bärlicher Forst wird

Donnerstag, den 26. October d. J.,

die auf einer Fläche von ca. 200 Morgen vorhandene Laubstreu in Kahlen von 3 bis 5 Morgen Größe bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer an der Fließbrücke statt. — Dessau, 18. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des verstorbenen Privatbaumeisters Carl Krause von hier gehörige, vor dem Altfischen Thore hieselbst hinter dem Eisenbahnhofe an dem nach Groß-Kühnau führenden Wege zwischen Jänicke und einem der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft gehörigen Grundstücke belegene, ungefähr einen Morgen große Grundstück mit dem darauf neu erbaueten Wohnhause, Stallgebäude, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 15 Sgr. zu 5836 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 30. October 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Acker-mann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Baucommissar Julius Schrödter hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich

- 1) das in der Halleischen Vorstadt allhier unter Zahl 5. belegene Haus mit Hof, Gehöft, Zubehör und 38 Q. R. Garten, abgeschätzt auf 4500 Thlr., unter Berücksichtigung der Lasten und Abgaben;
- 2) 1 Morg. 177 Q. R. Acker, hinter dem vorgedachten Grundstück gelegen, abgeschätzt auf 800 Thlr., ebenfalls unter Berücksichtigung der Lasten und Abgaben,

unter den wegen des Ausgebots näher im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthlen, 6. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reubhoff.

Gerichtlicher Verkauf.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst werden im Wege nothwendiger Substantation die dem Gutsherrn **Rudolph Thieme** in Mühlisdorf gehörigen, daselbst unter Zahl 1. und 2. belegenen **Güter** mit Hofraum, Gärten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Aekern, Holzung und Wiesen, nach dem Recesse mit einer Gesammtfläche von 571 Morgen 146 Q.-Ruthen, der vorhandenen Ernte und dem todtten und lebenden Inventar, die gewöhnlichen Abgaben und Lasten an den Staat, die Commune, Kirche, Pfarre und Schule und 66 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf. Rente jährlich entrichtend, mit Berücksichtigung derselben und des darauf ruhenden Auszuaes an die verhehlichte **Marie Elisabeth Krüger** zu Rodleben auf 27,154 Thlr. 4 Sgr. preuß. Cour. abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behufe ist

Freitag, der 3. November d. J.,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und

zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht, die betreffenden Güter gegen Berichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werden zuerkannt werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Bieter vor Abgabe seines Gebots im Termine eine Caution auf Höhe von $\frac{1}{4}$ des Schätzungswertes entweder baar oder durch sichere Bürgen, oder Pfand zu bestellen hat, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Güter zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insiegel.

Rosslau, 12. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber wird der zum Nachlasse der verhehlichten **Dorothee Marie Ottenroth**, geb. Kuche, zu Frealeben gebürtig, auf dem Kalkborne, Fregleber Flur, zwischen Brähle und Erfurth gelegene 1 Morgen Acker, welcher unter Berücksichtigung der aufbaftenden Rente von 15 Sgr. zu 165 Thlr. abgeschätzt worden ist, hierdurch anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf

den 28. November d. J.

anberaumten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke zu Frealeben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Realansprüche an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 3 Wochen hier gehörig anzumelden.

Sandersleben, 14. October 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Rudolph.

Verkaufs-Anzeige.

Die in der unweit Neundorf gelegenen chemischen Fabrik des Fabrikanten **David Görick** befindlichen eisernen Pfannen und sonstigen Utensilien sollen

Mittwoch, den 25. October o.,

Nachmittags 2 Uhr

in gedachter Fabrik öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Güsten, 14. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Hädicke.

Termins-Aufhebung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Christoph

Gummel in Klefowitz gehörigen, zu Klefowitz sub Nr. 18. belegenen Häuserstelle auf

Dienstag, den 5. December 1865,

an Raubner Gerichtsstelle anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Jehniß, 18. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten. Friedrich Voigtländer, Tischlermeister, Steinstraße Nr. 20.

Hausverkauf in Rienburg.

Wein in der Weinbergstraße sub Nr. 6. hier selbst belegenes Wohnhaus mit vier Stuben, vier Kammern, zwei Küchen, fünf Ställen, Keller, Hof und Garten bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

August Bamberg in Rienburg a./S.

Ein großes Mühlengrundstück im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. mit bedeutender Wasserkraft ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Für eine oder zwei Personen ist eine freundliche Wohnung zum 1. April k. J. zu vermieten Zerbster Straße Nr. 27.

Breite Straße Nr. 9c. ist die größere Hälfte der Oberetage mit allem Zubehör zum 1. April 1866, auf Verlangen auch schon zum 1. Januar zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist zum 1. April k. J. eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten, kann auch früher bezogen werden.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt in demselben Hause, parterre links.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
Wallstraße Nr. 12.

Fürstenstraße Nr. 13. sind in der Oberetage zwei freundliche Wohnungen, jede bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wovon die eine Wohnung auf Verlangen sofort, die andere am 1. April k. J. bezogen werden kann, zu vermieten.

Chr. Schwarz.

Bachgasse Nr. 3. ist vorn heraus eine kleine Stube zu vermieten.

In meinem neu erbaueten Hause vor dem Ascantischen Thore ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend aus vier heizbaren Stuben, Kammern und Küche, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen.

Friedrich Volle.

Vier gute tafelförmige Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik, so wie ein guter Flügel stehen zum Verkauf und zur Vermietung bereit Zerbster Straße Nr. 21. bei

M. Königsberg.

Böhmische Gasse Nr. 24. sind Räumlichkeiten zu Getreide- oder Saatkoden, so wie zur Niederlage von Kohlen zu verpachten.

Verkaufs-Anzeigen.

In Ballauffäßen und Blumen empfehle ich das Neueste; auch werden getragene Kränze modernisirt.

Amalie Haupt, Hospitalstraße Nr. 48.

Das Neueste in

Süthen, Hauben u. Coiffüren
empfiehlt für die Winter-Saison

Florette Rockotsch.

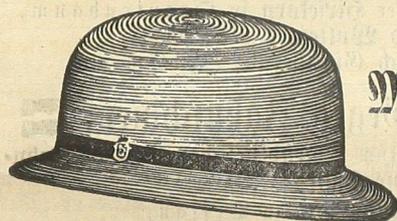
Das Neueste in

Damen-Mänteln
 und
Jacken

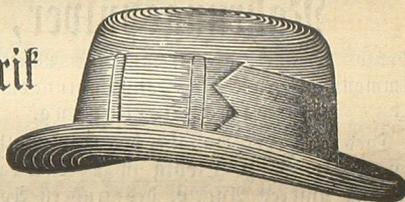
empfehlte die Damen-Mäntel-Fabrik von
Fr. Schütze, Hospitalstraße Nr. 20.,
 gegenüber der St. Georgenkirche.

Den Empfang seiner
Damen-Mäntel und Jacken
 neuester Façon zeigt ergebenst an

J. B. Rosenthal.



Die Stroh-
 und
 Modehut-Fabrik



von
Louis Allner,

Hospitalstraße Nr. 18.
 in Dessau,

empfehlte zur Winter-Saison ihr Lager von feinsten französischen und englischen Filz- und Seidenhüten nach neuester Façon und in modernen Farben.

Eine große Auswahl

Damen-Filzhüte, Schmuckfedern, Bänder in Sammet und Seide, Blumen, Goldfitter und Agraßen, Hutfaçons, Tülls, Plonden, Spitzen u.

Alte Filzhüte

für Damen werden schnell und sauber umgearbeitet.

Bilder, um ohne Kenntniß der Malerei jeden Gegenstand, wie Glas, Porzellan, Holz u. s. w., mit den schönsten Gemälden versehen zu können, empfehle

Aug. Ackermann jun.,
 Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Von
Solaröl, Photogen und amerikanischem Petroleum
 (Stein- oder Erdöl)

in best existirender Waare halte ich stets großes Lager und empfehle diese Oele in Ballons und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.
H. C. Schoch.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz 2c.

In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Herr. Römer**, Mittelstraße Nr. 2. in Dessau, **Lipmann Meyer** in Bernburg und **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Rötzen.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — **Gesundheitschocoladenpulver**, das Pfd. 10 Sgr., — **entöltten Cacao** in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — **präparirte Cacaoshalen**, das Pfd. 7½ Sgr., **gebrannte Cacaobohnen**, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die **Einhorn-Apothete**.

Prof. Dr. J. v. Liebig's
Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors **Dr. J. v. Liebig** in München unter Leitung unseres Associés, des frühern Apotheken-Besizers **A. Wustrow** hieselbst, im Großen angefertigtes **Pulver**, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitern Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätzig in der **Einhorn-Apothete**.

Frankfurt a./D. **A. Wustrow & Co.**

Gledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Niesel**, Hospitalstraße,
 = **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und
 in der **Einhorn-Apothete**.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Rötzen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
 Apotheker **Hirsehorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „**Zahnwolle**“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Rötzen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
 Apotheker **Hirsehorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende.

Meine so rühmlichst bekannten **Schweißsohlen**, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auf Lager, verkauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 6 Sgr. 3 Pf. — 3 Paar zu 18 Sgr. — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herr **Heinrich Lippold**, Schuhmachermeister, Lange Gasse Nr. 15.

Frankfurt a./D., im October 1865.

Rob. v. Stephani.

Feinsten Savannah = Honig
 empfiehlt **Albert Hönigke**.

Zum Sonntag

empfehlte feine Fischpastetchen, gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, verschiedene Torten, Kirschkuchen und dergl. von vorzüglicher Güte

Robert Ebede jun., Hofconditor,
Wallstraße Nr. 11.

Echten Pumpernickel,

direct bezogen, halte ich jetzt auf vielseitigen Wunsch (pro Pfd. 3 Sgr.) und trifft die erste Sendung heute oder morgen hier ein.

Albert Hönigke.

Fettbücklinge, Kieler Sprotten und große Bratheringe empfiehlt in frischester Waare
Albert Hönigke, Zerbster Straße Nr. 24.

Feinste Halle'sche Weizenstärke, pro Pfund 2 Sgr. 8 Pf., im Ganzen noch billiger, empfiehlt
Albert Hönigke.

Besten Limburger Käse

habe ich soeben empfangen und empfehle denselben meinen geehrten Kunden bestens.

W. B. Krause.

Ein noch neues Waarenregal mit 22 Kästen, so wie 2 Syrupstonden mit Eisenbändern sind billig zu verkaufen bei
W. B. Krause.

Echt amerikan. raffin. Petroleum oder Steinöl und hell brennendes Solaröl empfing und empfiehlt
Louis Moller.

Große, fette Vollheringe, marinirte Heringe und saure Gurken empfiehlt
Louis Moller.

Enthälte Erbsen und gut kochende Linsen empfing und empfiehlt
Louis Moller.

Neue eingemachte Preiselbeeren in Flaschen zu 5 Sgr. und beste Brünellen in Schachteln empfing
H. C. Schöck.

Frischen Drangenzucker, für 1 Dblr. 4 Pfd., bei
H. C. Schöck.

Beste neue Salz-, Pfeffer- und Senfgurken offerirt billigst
H. C. Schöck.

Feinstes neues Provencer-Öel, Brabanter Sardellen, marinirte Heringe, neue Capern und Citronen, eingemachte Perlzwiebeln, so wie ff. Düsseldorf'ser Mostriich empfiehlt
H. C. Schöck.

Neuen Astrachanischen und Hamburger Caviar, französische und russische Sardinien, neue Kräuter-

Andobis, Stralsunder Bratheringe, Fliheringe, französische Schoten, Hummern in Blechdosen, Krebschwänze, eingemachte Champignons, französische Truffeln, feinen Pecco-Blüthen-Thee und neue Citronen empfing
Chr. Melchert.

ff. altes Culmbacher Bier, so wie englisches Porter bei
Chr. Melchert.

Zum Sonntag

empfehlte Sahne-Windbeutel, dergl. Kaisers, Apfel-, Käse-, Mohn-, Crème- und Pflaumentorte, Kaffeekuchen, Wiener Krapsel, (Möhrenköpfe)

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Ausgebeerte Hagebutten und frischen weißen Mohn kauft

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Conjum = Verein Dessau.

Heute (Sonnabend), Nachmittag von 3 Uhr, und morgen (Sonntag), früh von 6 Uhr an, findet ein Verkauf von Rindfleisch in Kobl's (früher Prietsches) Garten vor dem Ascanschen Thore statt.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Einlagebücher als Legitimation mitzubringen.

Zwei eichene, fast neue Doppelfenster, 6 Fuß 8 Zoll hoch und 3 Fuß 2 Zoll breit, sind billig zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 13,



Sechs überzählige, kräftige Arbeitspferde stehen zum Verkauf auf der Domaine Neu-Wülknitz.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 50.

Gute Mohrrüben sind im Einzelnen und Ganzen zu verkaufen.
F. Sommerlatte,
Leipzig'sche Straße Nr. 29.

Turnips sind zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 9.

Meine diesjährigen Neuheiten
in
Damen-Mänteln, Paletôts, Burmüssen, so wie
Double-Jacken

sind eingetroffen; auch ist mein

Tuch-, Schnitt- und Modewaaren-Lager

vollständig assortirt und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum bei billigster Preisnotirung ganz ergebenst.

Dranie nb aum, 19. October 1865.

H. S. Saalsfeld.

Böhmische Braunkohlen

(Karbirter Grostkohle erster Sorte)
offeriren zum Preise von 52 Thaler 15
Sgr. pro 200 Centner, franco Bahnhof
Dessau, gegen Kasse, ohne Abzug,
Ziegler, Uhlmann & Comp.,
Wallwitzhafen.

Böhmische Braunkohlen

sind von jetzt an auf dem Bahnhofe Dessau
wie im Hause zu verkaufen. Bestellungen nimmt
entgegen C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Von mehreren hiesigen Bürgern aufgefordert,
billige und gute Kohle zu schaffen, ist es mir
gelingen, mit der Kohlenverwaltung der Grube
Richard zu Sandersdorf mich zu einigen.
Die Güte dieser Kohle ist schon vielfeitig bekannt
und liefere ich nach Grubenmaaß gestiebte
Knorpelkohle frei in jedes Haus für 13 Sgr.
die Tonne. Ein nur vom Herrn Inspector
Nehring geschriebener Lieferschein ist gültig.
Bestellungen nimmt darauf an

der Commissionair A. Harnisch,
Muldstraße Nr. 5., 1 Treppe.

Wallstraße Nr. 5. sind alte Dach-
steine zu verkaufen.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle
zahle ich die höchsten Preise, und zwar
stets mehr, als von anderen Einkäufern
geboten wird. Für das Hereinbringen
der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra
1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Rockotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen
Wallstraße Nr. 41.



Ein leichter einspänniger Wagen
mit eisernen Achsen und ein Hand-
wagen sind zu verkaufen beim
Schmiedemeister Bohlsdorf
in Alten.



Versteigerung.



Montag, den 23. October, früh von 9 und
Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthose
zur Harmonie in Quellendorf gut erhaltene
Meubles, namentlich Sopha's, Rohr- und
Polsterstühle, Schränke, Commoden, Tische und
Bettstellen, ferner einige Federbetten, Wand-
uhren mit Gehäusen, steinerne Bierfrüge, ver-
schiedene Lampen, mehrere Tausend Cigarren
in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{3}$ Kisten, zwei brauchbare russische
Pferde mit Geschirr und Wagen, englischen
Kümmetgeschirren, Pferddecken, Zäumen
und Halstern, eine Futter Schneidbank und
noch viele andere Gegenstände gegen gleich
baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Gastwirth Werther.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 22. Oct., Vorm.: Hr. Pf. Schüring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern wurde meine Frau Louise, geb.
Glies, von einem derben Jungen entbunden.
Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege
diese Anzeige.

Radegast, 19. Octbr. 1865. H. Rahlenß.

Allen Denen, die unseren guten Bruder, Schwager und Onkel, den Bäckermeister **Friedrich Wendt**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg mit Kränzen und Blumen schmückten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Für die uns bewiesene Theilnahme und das tröstliche Beileid während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer theuern Tochter und Schwester **Elise** sagen wir hiermit unseren innigsten Dank; insbesondere auch Dank den lieben Mitschülerinnen der Verstorbenen, welche so überaus reichlich die sterbliche Hülle mit Blumen schmückten.
Regierungs-Vote Richter und Familie.

Dank. — Für die mir bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes, des Töpfermeisters **Gottfried Binnebörs**, gewordene Theilnahme stehe ich allen Betheiligten auf diesem Wege meinen innigsten Dank ab.

Zugleich ersuche ich, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich das Geschäft durch meinen Pflegesohn ferner fortführen werde.
Dessau, 19. October 1865.

Wittve Sophie Binnebörs.

Lebewohl

Allen Verwandten und Freunden, die uns in so reichem Maasse ihre Liebe und Güte zu Theil werden ließen. Gott segne Sie!

Carl Altschner.

Marie Altschner, geb. Andrée.

400 Thlr. und 500 Thlr. sind zu verleihen durch **H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.**

200 Thlr. werden gegen **1500 Thlr.** Sicherheit zu leihen gesucht durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Kapitalgesuche.

4000 Thlr. gegen **8000 Thlr.**, **2000 Thlr.** gegen **6000 Thlr.** und **1500 Thlr.** gegen **3000 Thlr.** Sicherheit werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Auf ein Grundstück von mindestens **8000 Thlr.** Werth werden auf längere Verleihung **2000 Thaler** Darlehn auf erste Hypothek spätestens bis **1. December d. J.** gesucht. Nähere Auskunft giebt die **Expedition d. Bl.**

An **Privatunterricht**, hauptsächlich Nachhülfe in den Schularbeiten, können noch einige kleine Mädchen Theil nehmen

Hospitalstraße Nr. 28., 1 Treppe.

Tanzunterricht betreffend.

Die auf Montag, den **23. d. Mts.**, bestimmte **Tanzstunde** wird auf den darauf folgenden Dienstag, den **24. d. Mts.**, hiermit verlegt.

Richard Fricke, Herzogl. Balletmeister.

Ein junger Mensch, mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, kann unter sehr angenehmen Bedingungen sofort oder späterhin in ein Materialwaaren-Geschäft als Lehrling eintreten. Näheres hierüber ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfahren.

Es wird zum sofortigen Dienstantritt ein mit guten Zeugnissen versehenes, militärfreier Gärtner gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Einer **Wirthschafterin** für Küche und Haus, in gesehmem Alter, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne Stellung nachgewiesen durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Ein in der Haushaltung erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum **1. Januar 1866** einen guten Dienst bei

S. Königsberg,

Fürstenstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Eine kleine grauwollene Decke mit lilla Kante ist in der Hospitalstraße verloren worden. Dem Finder eine Belohnung

Steinstraße Nr. 19.

Verloren wurde gestern Vormittag ein **Schlüsselbund.** Abzugeben gegen Belohnung **Franzstraße Nr. 38., parterre links.**

Kürzlich ist ein **Schlüssel** von der Flößergasse bis nach dem Lustgarten verloren worden. Man bittet, denselben abzugeben

Flößergasse Nr. 32.

Anzeige für Bahuleidende.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum Herausnehmen von Zähnen, wie auch zum Plombiren derselben etc. bin ich des Morgens von **8 bis 12 Uhr**, des Nachmittags von **2 bis 5 Uhr** zu sprechen.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Backgasse Nr. 5.** bei Herrn Schlossermeister **Donner** wohne.

A. Willfeld, Drechslermeister.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Vom 15. October d. J. ab eröffnen wir Denjenigen, welche ihre zeitweise unbenutzt liegenden Kapitalien und Kassenbestände bei uns zinstragend und mit dem Rechte, innerhalb kurzer Frist über dieselben ganz oder theilweise verfügen, beziehungsweise neue Geldbeträge wieder einzahlen zu können, anlegen wollen, auf den Büchern der Bank laufende Rechnungen.

Für diesen Verkehr gelten folgende Bestimmungen:

- 1) Die erste Einzahlung muß mindestens 50 Thaler betragen. Die späteren Einzahlungen und Rückzahlungen müssen stets auf 10 abgerundet sein.
- 2) Bei der ersten Einzahlung wird dem Einzahler ein auf seinen Namen lautendes Rechnungsbuch übergeben, in welches die eingezahlten Beträge Seitens des Kassirers eingetragen und die zurückgezahlten Beträge durch denselben Beamten abgeschrieben werden. Das Buch ist deshalb bei jedem solcher Geschäftsvorgänge mit zur Bankstelle zu bringen.
- 3) Jede Eintragung und Abschreibung in dem Buche muß mit der Unterschrift eines Directors oder eines stellvertretenden Directors und des Kassirers versehen sein.
- 4) Die Verzinsung der Einlagegelder erfolgt von dem Tage der Einzahlung bis zu dem Tage der Rückzahlung.
- 5) Die theilweise oder gänzliche Rückzahlung eingezahlter Beträge erfolgt gegen Vorlegung des Rechnungsbuches, und zwar bei Beträgen
 - bis 50 Thlr. sofort,
 - über 50 bis 100 Thlr., wenn 3 Tage zuvor,
 - über 100 bis 300 Thlr., wenn 8 Tage zuvor,
 - über 300 bis 500 Thlr., wenn 14 Tage zuvor,
 - über 500 Thlr., wenn 1 Monat zuvor
 die Kündigung erfolgt und diese Kündigung in dem Rechnungsbuche von dem Kassirer vorge-
merkt worden ist. Beträge, welche nicht acht Tage mindestens bei der Bank gestanden
haben, werden nicht verzinst.
- 6) Die Bank ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Präsentanten eines Rechnungsbuches als zur Empfangnahme von Rückzahlungen jeder Art legitimirt zu betrachten.
- 7) Wird ein gekündigter Betrag an dem dafür bestimmten Tage nicht erhoben, so hört die Verzinsung desselben von diesem Tage ab auf.
Soll der Betrag auf spätere ausdrückliche Anzeige ferner bei der Bank stehen bleiben, so wird derselbe wie eine neue Einzahlung behandelt.
- 8) So lange der Inhaber einer laufenden Rechnung dieselbe offen erhalten will, müssen auf derselben mindestens 50 Thaler als sein Guthaben verbleiben.
- 9) Bei gänzlicher Rückzahlung des Guthabens an Kapital und Zinsen nimmt die Bank das Rechnungsbuch zurück und erlischt damit jeder Anspruch an dieselbe.
- 10) So lange die laufende Rechnung offen steht, werden die Zinsen am Jahreschlusse Seitens der Bank berechnet und können von dem Inhaber vom 15. Januar des kommenden Jahres ab erhoben werden.
- 11) Provision oder Kosten werden unsererseits nicht berechnet.
- 12) Die Bank ist berechtigt, die Rechnungsbücher Behufs Rückzahlung der Guthaben einzurufen. Erfolgt deren Einlieferung nach Verlauf der für dieselbe festgesetzten Frist nicht, so hört von da ab die Verzinsung der resp. Guthaben auf.
- 13) Der Inhaber eines Rechnungsbuches unterwirft sich durch dessen Annahme den vorstehenden Bestimmungen.

Bis auf Weiteres ist der Zinsfuß der Einlagegelder auf

Drei und Ein halb Procent

festgesetzt.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Dissent.

Gewerbe - Bank zu Dessau.

Wie seit 8 Jahren, verzinzen wir auch ferner die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

Vier Procent,

und zwar, wie es sich von selbst versteht, von dem Tage der Einzahlung bis zum Tage der Rückzahlung des Kapitals.

Kleinere Summen bis hundert Thaler werden an jedem Werktag ohne vorherige Kündigung zurückgezahlt.

Dessau, 12. October 1865.

Die Direction der Gewerbe = Bank.

Friedrich Fiedler. Moriz Steindorff.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft

von

August Sonnenthal,

Steinstraße Nr. 6.,

verzinst die bei ihm gegen zweimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Kleinere Summen bis hundert Thaler werden an jedem Werktag ohne vorherige Kündigung zurückgezahlt.

Dessau, 8. October 1865.

August Sonnenthal.

Sparverein zu Dessau.

In Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 102. d. Bl. hat der Sparverein, nachdem sich hierzu ein unabweisliches Bedürfnis geltend gemacht hat, beschlossen, von jetzt an

zwei Kassentage in der Woche,

und zwar

Montag und Donnerstag

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

einzurichten, so wie ferner zur Erleichterung der Betheiligten Beträge bis zur Höhe von 25 Thalern sofort, ohne vorhergegangene Kündigung, auszusahlen, während es für alle höheren Summen sein Bewenden bei der früheren achtägigen Kündigungsfrist behält.

Im Uebrigen werden für die uns anvertrauten Spareinlagen die Zinsen

vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Rückgewähr

mit $3\frac{1}{2}\%$ für's Jahr nach wie vor vergütet.

Dessau, 10. October 1865.

Der Sparverein,

Geschäftslocal: Cavalierstraße Nr. 8., neben der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Nachdem mir Herzogliche Hochlöbliche Regierung die Genehmigung zu meiner Niederlassung hierselbst als **Bergolder** ertheilt hat, verfehle ich nicht, das hohe und geehrte Publikum auf meine billige und prompte Bedienung aufmerksam zu machen. Insbefondere empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten **Spiegelrahmen** in Gold, wie auch farbig, und **Bilderrahmen** nach den schönsten französischen Modellen. Ferner empfehle ich **Uhrconsolen**, **Figuren**, **Gardinenhalter**, **Gardinenbretter** und übernehme das **Einrahmen der Bilder**, so wie jede Ausbesserung von Goldrahmen und auch das Reinigen von Fliegenschmutz und dergl., besonders an Kronen von Kronleuchtern zc. Schließlich empfehle ich mich zur Anfertigung von allen in mein Geschäft schlagenden Gegenständen und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich hinsichtlich der Billigkeit mit sämtlichen Bergoldern Berlins concurriren kann.

Otto Röhr, Bergolder,

Cavalierstraße im Hause des Herrn Büchsenmacher Götschke.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" b. Dterendorp.	D. America	" D. Wessels.
	D. Hermann	Capt. G. Wente.	
	D. Deutschland,	D. Union im Bau.	

D. Newyork	Sonnabend, 4. Novbr.
D. Bremen	" 18. Novbr.
D. Hermann	" 2. Decbr.

D. Hanja	Sonnabend, 16. Decbr.
D. Newyork	" 30. Decbr.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Niesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Röhl**, Haupt-Agent; in Rostlau Herr **Theod. Bittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Vernicke**; in Zehnis Herr **C. F. Witte**; in Rötben die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters,**
Director. Procurant.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Privatgebäudes zu Zerbst sollen

- 230,000 Stück Mauersteine,
50 Wispel Kalk (à 80 Kubikfuß im gelöschten Zustande),
50 Schachtruthen Spreng- oder Bruchsteine

angeliefert werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, und zwar ad 1. unter Beifügung von Probesteinen, binnen 4 Wochen an den Unterzeichneten einreichen. Die Preise sind gleichzeitig franco Eisenbahn Zerbst und franco Baustelle, welche unmittelbar neben der Herzogl. Hauptwache, zu stellen. Die Lieferung kann bereits im nächsten Monat beginnen. Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Zerbst, 16. October 1865.

Aug. Hedtke, Maurermeister.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 23. October, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Fortsetzung der Vorträge von voriger Sitzung;
 - 2) Bericht der Commission zur Beschaffung einer guten und billigen Braunkohle.
- Der Vorstand.

Die Bücherammlung des Vereins steht für die Mitglieder an jedem Vereinsabende im Locale des Rathskellers zur unentgeltlichen Benützung bereit.

Der Vorstand.

Heute (Sonnabend) Abend empfiehlt

Butter-Secht mit Klößchen

und ein altes ff. Töpfchen böhmisches und bairisches Bier (Nürnberger)

S. Rodotsch.

Rusch's Restauration

empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr., so wie Gänsebraten in ganzen und halben Portionen.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. October, ladet ergebenst ein

Robert Beyer

in der grünen Tanne.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 22. October,

Concert für Streichmusik

im Garten.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Sonntag, den 22. October,

im Saale des Robitzsch'schen Bierkellers
großes

CONCERT,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 3¼ Uhr. Entrée 2 Sgr.

Es ladet ergebenst ein

H. Voullimé.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 22. October,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 22. October, von Nachmittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Lüte.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 22. October, ladet ergebenst ein

B. Mühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. October, ladet ergebenst ein

Wittve Jänike in Jonitz.

Zur Tanzmusik und zum Kirmechfest

Sonntag, den 22. d. Mts., wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholtz.

Zur Kirmech

Sonntag, den 22., und Montag, den 23. October, ladet freundlichst ein

F. Jungmann in Thurland.

Zur Kirmech

Sonntag, den 22., und Montag, den 23. October, ladet ergebenst ein

Ritzsche in Thurland.

Zur **Kirmes**
Sonntag, den 22., und Montag, den 23.
October, ladet freundlichst ein
G. Burchardt in Tornaun.

Zur **Tanzmusik**
und zur **frischen Wurst** Sonntag, den 22.
October, ladet ergebenst ein
Hönike in Jüdenberg.

Mittwoch, den 25. October,
großes
Concert für Streichmusik
im **Gasthose zur Weintraube** in Wörlitz,
ausgeführt vom **Civil-Musikcorps**
aus Dessau.
Anfang 7½ Uhr.
Das Nähere die Programme.
Es ladet dazu freundlichst ein
W. Graul.

Literarische Anzeigen.

Als das **entschieden vorzüglichste** Hilfsmittel
für den sprachlichen Selbstunterricht empfehlen
wir den in **10r. Aufl.** erschienenen brieflichen
Unterricht nach der Methode

Toussaint - Langenscheidt.

Englisch von C. van Dalen, Prof. H. Lloyd
und Literat G. Langenscheidt.

Französisch von Prof. Ch. Toussaint und
Literat G. Langenscheidt.

— Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Complete Course
5²/₃ Thlr. — (Cursus I. und II. zusammen [auf
einmal] statt 11¹/₃ nur 9 Thlr.) **Probefriefe**
nebst Prospect 5 Sgr. (18 Kr. rh., 30 Nkr.)

Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats)
in Dessau.

Thibaut's Schlüssel zu Plötz'

Elementarbuch und Schulgramm. der franz. Spr.
(d. deutsch. Aufg. ins Franz. übers.) 1 Thaler.

Zschokke's Novellen. 3 Bde. 1¹/₃ Thaler.

Wer — ohne Brief — den Betrag durch **Post-
Anweisung** schickt, erhält das Bezahlte umgehend
und frankirt von

G. Mertens in Berlin, Kurstr. No. 14.

Meine überaus reichhaltige und durch be-
deutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

In der Hofbuchdruckerei von **H. Seybruch**
in Dessau ist jetzt erschienen:

Anhalt-Dessauischer

Kalender

für das Jahr

1866

mit dem nach amtlichen Mittheilungen genau
revidirten Verzeichnisse der in dem Herzog-
thume Anhalt und in den benachbarten preu-
ßischen und sächsischen Orten stattfindenden **Kram-
Bieh- und Wollmärkte** 2c.

Gleichzeitig sind erschienen:

Wandkalender für 1866

in Quart,

das Duzend unaufgezogen 7½ Sgr.,

und

Terminkalender für 1866

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

In kurzer Zeit wird auch in demselben Ver-
lage der allgemeine **Anhaltische Notiz- und
Geschäftskalender** für 1866 erscheinen.

Die Generalversammlung

des deutschen Gerbervereins zu Dessau
am 8., 9. und 10. October ist, ganz dem Pro-
gramme gemäß, unter regster Theilnahme und
Befriedigung der Mitglieder abgehalten worden.

Die höchst wichtige Eichenzucht bildete den Haupt-
gegenstand der Debatten. Die fortwährende Zu-
nahme der Sympathien für die Eichencultur in
den maßgebenden Kreisen der Landesforst-Be-
hörden sowohl, wie auch der Guts-, Communal-
und Privatwaldbesitzer konnte von allen Seiten
constatirt werden. Abermals wurden die Beweise
geliefert, daß die Eichen selbst auf dem dürrsten
Boden gedeihen, wenn nur tiefe Bodenlockerung

mit vortheilhafter Zwischennutzung von Getreide, Hackfrüchten u. s. w. erstrebt wird.

Die bedeutenden, meistentheils auf dieser Grundlage erzielten Eichenanlagen der Herren Förster Mechow in Rammstedt, Oberförster Reuter auf der Garbe und Oberförster von Alemann in Altenplathow geben hierfür den hinlänglichsten Beweis.

Die durch Herrn F. Spitta in Brandenburg vorgezeigten einjährigen Eichenlohen, so wie ein durch den Vorsitzenden, Herrn Günther, gezeigter Eichenabschnitt von einer 53jährigen Eiche mit 4 Fuß Durchmesser errangen die allgemeine Bewunderung.

Uebereinstimmend war die Versammlung für das Gerbestystem mit Eichenrinde auf dem langsame, naturgemäßen Wege.

Volle Verurtheilung fanden die Kampfmeyer'schen Anstrengungen zu Gunsten der Schnellgerber-Methode, welche Anstrengungen er selbst in den wilden Abruzzern nicht verschmäht hatte, um mit Fabrikaten von dort her Propaganda zu machen. Man war einig darin, daß die Ausübung der Schnellgerberei zu nichts weiter führe, als zur Schädigung des Publikums und zum Schaden, resp. Ruin der Schnellgerber selbst. Nur die Eichenrinde, die noch hinlänglich in Deutschland erzeugt werden kann, ist im Stande, die deutsche Lederfabrikation in dem Ruhme zu erhalten, welcher ihr aus allen anderen Ländern gezollt wird.

Von den Beschlüssen ist hervorzuheben, daß gleichmäßige Frachtsätze für Produkte zum Gerberbetriebe auf der Eisenbahn dringend nothwendig sind, und wurde es im Interesse der Eisenbahnen selbst gehalten, daß der Satz von 2 Pf. pro Meile und Centner angemessen sei, welchen Satz bis jetzt nur allein die Berlin-Magdeburger Eisenbahn eingeführt habe.

Die deutsche Gerberzeitung, vom Vorsitzenden Herrn Günther mit einer Unterstützung intelligenter Fachgenossen redigirt, wurde als Vereinsorgan erklärt und wurde zugleich ausgesprochen, daß der Wahlspruch der Zeitung, die Industrie sei die ebenbürtige und lernbegierige Schwester der Kunst und Wissenschaft, gutzuheißen und die ganze Richtung überhaupt anzuerkennen sei.

Eine Genossenschaft für gemeinschaftliche Rindeneinkäufe, besonders in Böhmen, Schlesien u., wurde gegründet, damit die nächste Verbindung zwischen Producenten und Consumenten zu beiderseitigem Nutzen stattfinden könne.

Auf den Antrag des Lederfabrikanten Herrn Buchholz in Bromberg, für Abschaffung des Rinden-Ausfuhrverbotes Seitens der russischen Regierung zu wirken, wurde beschlossen, öffentlich

zu erklären, daß jedes Ausfuhrverbot wie überall nachtheilig wirke, so auch hier für Rußland wie für Deutschland schädlich sei.

In Rußland ist hierdurch die Rinde unbrauchbar und hier fehlt sie.

Man war ferner einig, daß die wahren Fortschritte für die Lederfabrikation in der vermehrten und verbesserten Anwendung der Maschinen zu suchen sind, da die Menschenkräfte immer mehr mangeln.

Es waren Maschinen ausgestellt von Herrn George Lutz in Paris: eine Schäfte-Walkmaschine, deren Arbeiten die Versammlung allgemein befriedigten, da dieselbe Resultate in Secunden lieferte, wozu Menschenhände Stunden gebrauchen.

Die Maschinenfabrik der Herren Schladensky & Köfemann aus Berlin hatte eine Lohsägemühle geliefert für Pferde-, Dampf- oder Wasserkraft und fielen die Proben selbst beim Handbetriebe genügend aus. Diese Fabrik arbeitet hauptsächlich vielerlei Maschinen für Gerbereibetrieb und sind die Leistungen stets wohl anerkannt worden.

Herr Maschinenfabrikant Koller aus Berlin hatte eine Saugdruckpumpe ohne Ventile ausgestellt, welche durch leichte Kraft große Massen Flüssigkeit hebt, selbst wenn sie noch so dickflüssig sind. Die Pumpe ist zugleich Spritze und ist der Strahl bis über 100 Fuß Höhe zu treiben.

Herr Maschinenfabrikant Partheil aus Zerbst ließ am Tage der Vorversammlung vor den Augen der Anwesenden innerhalb 8 Stunden ein transportables Göpelwerk aufstellen, woran Rindenschneider und Glockenlohmühle angehängt wurden. Ein sinnreicher, bis dahin noch nicht beobachteter Transmissionsapparat zur Verbindung des Göpelwerks mit den zu treibenden Maschinen fand die vollständigste Anerkennung, so wie die solide Arbeit des Rindenschneiders wie der Lohmühle selbst. Die uns aus derselben Fabrik gestellte Karrenpumpe zeichnete sich durch leichte Handhabung aus.

Herr Maschinenfabrikant Eberhard aus Bromberg hatte eine Rindenschneidemaschine übersandt, die wegen Billigkeit und Zweckmäßigkeit von unparteiischer Seite empfohlen war; leider kann dieselbe wegen Verspätung erst demnächst probirt werden.

Die von Herren Gebrüder Weber aus Dessau ausgestellten lackirten Felle fanden wegen ihrer Milde und des schönen Glanzes gerechten Beifall.

Die Fichtenlohsproben des Herrn Anger aus Scheibenberg in Sachsen zeichneten sich durch Reinheit und Kräftigkeit aus.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige Vorsitzende, Herr F. A. Günther zu Berlin, übereinstimmend wieder gewählt, zum

Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Herr Schö-
niger aus Dresden, zum Kassensführer Herr
Richard Spitta aus Brandenburg, zum Schrift-
führer Herr Geskens aus Wörlitz, Herr L. Buch-
holz aus Bromberg u. s. w. ebenfalls einstimmig
berufen.

Mit dem Wahlspruch: „Vorwärts mit deut-
scher Kraft!“ trennte sich die einmüthige Ver-
sammlung.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Geh. Finanzrath und Provinzial-
Steuer-Director v. Jordan a. Magdeburg. Königlich

Sächsischer Staatsarchivar Erbstein a. Dresden. Rentier
Koch a. Amesdorf. Restaurateur Plaubel mit Gemahlin
a. Duedlinburg. Kaufl. Nagel a. Geldern, Sanftner a.
Berlin, Fromme a. Cottbus, Sauerbier a. Montjoie u.
Felsenthal a. Aachen.

Goldener Stroh: Oberamtmann Zuckschwerdt a. Gos-
wig. General-Commissions-Rath Bartels a. Köthen.
Fabrikant Schlegel a. Berlin. Kaufl. Böhne a. Wer-
dohl, Koch a. Bielefeld, Heise a. Dresden u. Saas a.
Berlin.

Goldener Ring: Rentier Hellwig a. Halle. Factor
Lehmann a. Löwenstein. Kaufl. Gde a. Cassel, Dähne
a. Magdeburg, Steinberg a. Berlin, Schenk a. Ham-
burg und Dohrmann a. Bremen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tus.
Bernburg, 12. Octbr.	54—58	46—50	34—42	24—27	—	—	—	—	—
Zerbst, 13. Octbr.	62	50	36	29	—	—	—	—	—
Berlin, 20. Octbr.	49—69	45—47	28—42	20—27	49—64	—	—	14 $\frac{3}{4}$	13 $\frac{1}{4}$
Halle, 19. Octbr.	57—62	48—49 $\frac{1}{2}$	38—38 $\frac{1}{2}$	26—27	—	—	110—111	14 $\frac{1}{2}$	14
Leipzig, 17. Octbr.	55—62	43—44	35—40	23 $\frac{1}{2}$ —24 $\frac{1}{2}$	—	—	110	15	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 20. Octbr.	57—60	48—52	37—48	25—27	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$	—
Steinitz, 19. Octbr.	52—65 $\frac{1}{2}$	43—47	35—41 $\frac{1}{2}$	23—26	47 $\frac{1}{2}$ —55	—	—	15	14

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 21. Oct.		Köthen, 14. Oct.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15
Brauner Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$
Roggen	2 —	= 2 2 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5
Gerste	1 15	= 1 20	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 16 $\frac{1}{4}$
Hafer	1 2 $\frac{1}{2}$	= 1 5	1 2 $\frac{1}{2}$	= 1 6 $\frac{1}{4}$
Erbsen	2 22 $\frac{1}{2}$	= 2 25	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren 59 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 7. Octbr.
bis 3. Novbr. 1865.**

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 9 pf.	5 sgr. 5 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom Roggen	3 = 9 =	4 = — =
Von der Gerste	2 = 10 =	3 = 1 =

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Octbr.
1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 1. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 18. Octbr., 4 Zoll über Null.
Donnerstag, den 19. Octbr., 4 = = =
Freitag, den 20. Octbr., 4 = = =

Cours-Anzeiger.

	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$
	hohen	zu	zu
	3 $\frac{1}{2}$	hohen	zu
Berlin, den 20. October.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	122 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{1}{4}$
Louisd'or	—	—	111 $\frac{1}{4}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	209 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	5	—	133 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	94 $\frac{1}{4}$	—
do. Priorität	4	—	94 $\frac{1}{4}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	219
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	102
do. do.	5	—	103 $\frac{1}{4}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	207
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	84 $\frac{1}{2}$
Weimariische Bank-Actien	4	100 $\frac{1}{2}$	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	72
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2 $\frac{1}{4}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	86 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig, den 20. October.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	292
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	280
Leipziger Bank-Actien	3	—	147 $\frac{1}{4}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

